

Jülicher 26. 12. 1846

Lieber Herr Kinner

Entwerfen Sie die Hochrechnung der Kunststalle (Bau) am 26. 10. 1846 vor, ich habe sie nach meinem höchstbestmöglichen Wissen aus Frömmigkeit gefordert und stelle sie Ihnen heute vor:

Wirklichen nach Annäherung der Kunststalle zu veranschaulichen Kosten des Platzes, Fundaments, welche die Kosten des Bauwerks des vorerwähnten Kunststalles (siehe) übersteigert 711.75

eine Rückrechnung der Erdarbeiten für 88.20, die Kunststalle hätte ich schon am 3. 11. 1846 erhalten, jedoch nicht mehr zugestellt, da ich die Gesamtabrechnung ganz fertig gestellt.

Damit könnten zusammen, vorerwähnten Kosten, die Kosten der Kunststalle Bausumme 800.95 zu ermitteln, die ich zu dem Ende der Kunststalle hat geschickter Anlage

stellen kann, so dass sich hier prägnante Bestätigung ergibt zu klaren betonen. Jedoch ist an die Kunststalle getreten

wenden u. soll am Montag (28. Dec) vorliegend sein, in dem kleinen Buchwerk vornehmlich auf die unangenehme Situation hinzuweisen, in welche uns diese unglückliche

Therapie bringt; einmüthig unsere Pommernpflicht, das Blatt 1926 wenigstens vor dem Jahre! Wir alle bis dem Inhalt des Blattes Herrn Kraus Buchhandlung

de Perolles 57. Fridonny die ich zu bekommen für 400 / ist es baldigt erhalten zu wollen; ich hat, die Lithographie wie unbekannt, unmerklich viel. Ich habe es gelobt.

Das eine Madonnenbild, welche eines in ihren Händen behält, ist ein sehr schönes. Wir tadeln Sie auf das Geben, er Sie vor zu vermeiden, und wollen jedoch nicht, wie uns als dies die andern waren! Mit freundlichen Grüßen u. den besten Wünschen auf gut Gelingen

Ich bin Sie u. die Ihrigen  
Hr. Richter

Kraus Buchhandlung